



Druckspezifikation

Sonderfarben	4	Allgemeines	3
Sonderfarben	5	Toleranzen	3
Überdrucken und Aussparen	5	Sicherheitsvorkehrungen	3
Transparenzen und Linseneffekte	5	Dokumentnamen	3
Linienstärke	5	Dateigröße	3
ICC-Profile	5	Erstellung von PDF Dateien	3
Farbprofile	5	Offene Daten	3
Sprachwechsel	5	Angelegtes Seitenformat	4
Proofanlieferung/ Kontrollausdrucke	5	Schriften	4
Datenübermittlung	5	Stanzkontur	4
PrePress Portal	5	Raster	4
		Flächendeckung	4

Druckspezifikation

Allgemeines

Unsere Angebotspreise basieren auf der Übernahme von drucktauglichen Composite-PDF-Daten. Wir können PDF-Dokumente gemäß dem **aktuellen Standard PDF/X-4** verarbeiten. PDF-Daten, die mit einem Kennwortschutz und/oder Dokumenteneinschränkungen hinterlegt sind, können von uns nicht verarbeitet werden.

Da wir Ihre Dokumente elektronisch ausschließen, ist es wichtig, dass die Trimbox (Endformatrahmen) Ihrer Seiten immer mittig zum Dateiformat angelegt ist. Sollte dies nicht der Fall sein, können Standabweichungen im gefalzten Bogen entstehen.

Toleranzen

Bei der Druckweiterverarbeitung sind Beschnitt-Toleranzen von insgesamt $\pm 0,5$ mm unumgänglich. Dies ist bei der Gestaltung von Layout und Satzspiegel unbedingt zu berücksichtigen. Schriften und wichtige Infos, die nicht angeschnitten werden dürfen, müssen **mindestens 3 mm** vom Rand des Endformats platziert werden.

[s. Datenblatt Allgemeine Produktspezifikationen]

Sicherheitsvorkehrungen

Versehen Sie alle an Bösmann zu übersendenden Datenträger mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift. Für unbeschriftete Datenträger übernehmen wir keine Haftung. Alle Dateien sollten Kopien sein, versenden Sie keine Originale.

Dokumentnamen

Benennen Sie Ihre Dateien bitte eindeutig (Auftragsnummer, Seitenreihenfolge bei Einzelseiten)

z.B.: AU123456-Broschuere-s1

Verwenden Sie keine Sonderzeichen (! „“ § \$ % & / () = ? * { } [] \ ^ ° ~ * € @) und keine Leerzeichen (zu Beginn und am Ende eines Datei oder Ordners).

Dateigröße

Die maximale Datenmenge Ihrer Druckdaten pro Auftrag sollte 1 GB nicht überschreiten. Passen Sie ggf. Bilder bzw. die Auflösung an, unter Berücksichtigung unserer Mindestvorgaben. Bilder sollten eine Auflösung von mindestens 300 ppi enthalten.

Erstellung von PDF Dateien

Dateien im **PDF-Format** sind für Sie und uns der sicherste Weg, hochwertige Druckprodukte zu erzeugen, da dieses Format speziell für den Datenaustausch zwischen professionellen Vorstufenbetrieben entwickelt wurde. Zur Erstellung von druckfähigen PDF-Dateien ist der kostenlose Acrobat Reader nicht ausreichend. Hierfür gibt es die kostenpflichtige Acrobat Pro Vollversion. Oder Sie nutzen die Möglichkeiten Ihrer Layoutprogramme. Dabei sind jedoch einige Einstellungen zu beachten, um eine perfekte PDF-Datei zu erzeugen. Beim Erstellen von PDF-Dateien direkt aus dem Layoutprogramm verwenden Sie bitte den **PDF/X-Standard** (PDF/X-4, Kompatibilität zu PDF 1.6). Achten Sie zusätzlich darauf, die Druckfarben bereits in CMYK bzw. Sonderfarben gemäß den Auftrags-Informationen zu konvertieren, sowie mehrfache Ebenen zu vermeiden. Eine notwendige Farbraum-Konvertierung sollte vor einer Transparenzreduzierung erfolgen. Bewahren Sie daher in der PDF enthaltene native Transparenzen.

Entsprechende **InDesign Export Settings** können bei uns angefordert werden.

Offene Daten

Bei der Anlieferung von Layout-Dateien mit kombinierten Text-, Grafik- und Bilddateien gibt es für die Ausgabe der Dateien keine Probleme, wenn alle für die Erstellung dieser Datei benutzten Seitenelemente wie Texte, Bilder und Grafiken und die dazu verwendeten Originalschriften (Schriftfonts) auf dem Datenträger abgespeichert sind. Sind Layoutdateien in außergewöhnlichen Programmen erstellt worden, bitten wir um vorherige Rücksprache.

Bitte geben Sie das Programm inkl. Version an, mit dem Sie die Dateien erstellt haben.

Wegen der eingeschränkten Konvertierbarkeit mancher Tabellen, die in einem Büroprogramm (z.B. Excel) erstellt wurden, empfiehlt sich ein Vorab-Test mit einer abgespeicherten Datenprobe. Office-Dokumente (Word, Excel, PowerPoint etc.) werden von uns nur nach Absprache bearbeitet.

Bitte beachten Sie, dass für die Übernahme von offenen Daten aus den gängigen DTP-Programmen unter MAC OS/Windows Mehrkosten berechnet werden müssen. Näheres dazu erfahren Sie von Ihrem/ihrer Verkaufsdienstbetreuer/in.

Angelegtes Seitenformat

Geben Sie jeweils das Seitenformat an, wie Sie es im Programm angelegt haben, z.B. „A4“ oder „210 x 297 mm“.

Bei einer Klebebindung [s. **Datenblatt Klebebindung**] benötigen die Umschlagseiten inkl. Rücken Überfüllungen an allen vier Kanten. Alle Dokumente bitte als Einzelseiten erstellen.

Schriften

Die Schriftgröße sollte mindestens 6 pt betragen, um eine gute Lesbarkeit sicherzustellen. Beachten Sie bitte, dass die allgemeine Lesegröße für Texte 12 pt ist. Je größer Ihr Produkt, desto größer die optimale Schrift. Das heißt, 6 pt sind beispielsweise für Visitenkarten eine vertretbare Größe, jedoch auf Plakaten oder Flyern so gut wie nicht mehr lesbar.

Schriften müssen in Pfade konvertiert oder in das Dokument eingebettet sein, um Probleme mit der Schriftweite etc. von vornherein zu verhindern. Besonders bei der Verwendung von schwarzen Texten sollten Sie keine Mischfarbe (CMYK) verwenden, sondern Schwarz mit 100 % im K-Kanal anlegen.

Vermeiden Sie unbedingt das Anwählen halbfetter bzw. kursiver Schriftschnitte durch die Eingaben „fett“ oder „kursiv“ im Schriftstil-Menü. Wählen Sie immer direkt den entsprechenden Schriftstil im Zeichensatz bzw. Schriftmenü.

Stanzkontur

Bitte verwenden Sie die Original-Stanzkontur aus unserem Haus für den grafischen Aufbau. Wir stellen Ihnen diese gerne aus unserem CAD-System im CF2, PDF oder EPS-Format zur Verfügung. Legen Sie die Stanzkontur als zusätzliche Farbe in den Daten an. Halten Sie die Klebeflächen von Farbe und Lack frei.

Raster

Bei technischen Fonds sollte eine relative Flächenbedeckung von 5% nicht unterschritten werden. Schwarzvolltonflächen sollten beim Mehrfarbdruck mit 40% Cyan hinterlegt sein, wobei negative Bild- und Textelemente entsprechend zu überfüllen sind.

Flächendeckung

Für die Papierklassen 1 und 2 bzw. Prints substrat 1 sollte die max. Farbsumme von 320% nicht überschritten werden.

Für die Papierklasse 4 bzw. Prints substrat 5 sollte die max. Farbsumme von 300% nicht überschritten werden.

Sonderfarben

Sonderfarben sind vordefinierte Volltonfarben, deren Vorteil darin besteht, dass sie separat gemischt und dadurch im Druck als Einzelfarbe aufgetragen werden. Das bedeutet, sie werden stets im exakt gleichen Verhältnis gemischt und bieten daher eine hohe Sicherheit für immer gleich bleibende Farbigkeit und somit bestmögliche, farbgetreue Reproduzierbarkeit.

Es gibt verschiedene Anbieter von sogenannten Sonderfarben (u.a. Pantone, HKS).

Diese Sonderfarben lassen sich grundsätzlich auch in CMYK-Farben wandeln. Dabei kann es jedoch zu Abweichungen in der Farbe kommen.

Farbmodus

Legen Sie Ihre Dokumente in Graustufen, CMYK oder als Sonderfarbe an, nicht als RGB.

Legen Sie HKS- und Pantone-Sonderfarben als solche an und achten Sie auf die korrekte Angabe der Farbnamen, um Farbverfälschungen zu vermeiden.

HKS K bzw. Pantone C für **Bilderdruckpapiere**
HKS N bzw. Pantone U für **Naturpapiere**

Entfernen Sie vor dem Speichern alle überflüssigen Farben (z. B. aus Ihrer Farb- oder Mischpalette), damit für den Druck wirklich nur die von Ihnen gewünschten Farben verwendet werden. Legen Sie bitte keine vorseparierten Dateien an.

Wir empfehlen Grauf Flächen in einer Schwarzabstufung anzulegen um ein einwandfreies Druckergebnis zu erzielen. Bei Grauf Flächen, die als CMYK angelegt sind, kann es zu Farbschwankungen innerhalb des Auflagendruckes kommen.

Überdrucken und Aussparen

Elemente mit 100% Schwarz werden generell als überdruckend ausgegeben. Um schwarze Elemente (Texte, Flächen, Grafiken) auszusparsen, müssen diese mit 100% Schwarz, 1% Cyan, 1% Magenta und 1% Yellow angelegt sein.

Für Bilder, die auf farbigen Flächen stehen, kann kein Über- oder Unterfüller erstellt werden.

Transparenzen und Linseneffekte

Aktuelle Layout- und Grafikprogramme erlauben die Verwendung von Transparenzen, Linseneffekten und weichen Schatten. Bitte beachten Sie, dass sowohl PostScript als auch PDF vor Version 1.4 die Transparenzeffekte nicht verstehen und die Effekte somit beim Export in Pixeldaten umgewandelt werden. Bei unsachgemäßer Einstellung der Konvertierungsoptionen (Transparenzreduzierung) kann es zu ungewünschten Veränderungen, wie z.B. weißen Haarlinien oder Grobdaten kommen. Gehen Sie in diesem Fall sicher, dass die Transparenzreduzierungs-Einstellungen geeignet sind.

Linienstärken

Verwenden Sie keine Haarlinien. Diese sind zu dünn um ordnungsgemäß gedruckt zu werden. Linien sollten mindestens 0,25 pt stark sein.

Linien, die mit einer zu geringen Stärke angelegt sind, werden von unseren Prüfprogrammen automatisch verstärkt.

ICC-Profile

Die European Color Initiative (ECI) hat für die gebräuchlichsten Druckverfahren und Papiersorten Standardprofile herausgegeben. Diese Profile können unter www.eci.org kostenlos heruntergeladen werden.

Farbprofile

bisherige Klassifizierung:

- Papiertyp 1+2 ISO Coated v2 – FOGRA39
- Papiertyp 4 PSO Uncoated – FOGRA47

neue Klassifizierung:

- Prints substrat 1 PSO Coated v3 – FOGRA51
- Prints substrat 5 PSO Uncoated v3 – FOGRA52

In der Übergangsphase unterstützen wir beide Standards, langfristig wird auf den neuen Standard umgestellt.

Sprachwechsel

Für Sprachwechsel benötigen wir den kompletten Schwarzauszug inkl. Paginierung und Passmarken mit dem identischen Seitenformat der Grundversion. Gehen Sie sicher, dass Schwarz überdruckt, wenn Sie die Cyan-, Magenta- und Gelb-Auszüge erstellen. Bitte stellen Sie uns die einzelnen Sprach-PDFs mit eindeutiger Datenbenennung zur Verfügung.

Proofanlieferung/Kontrollausdrucke

Grundlage für Proofverfahren ist der standardisierte Offsetdruck nach DIN-ISO 12647-2.

Der Proof ist als Referenzpunkt zwischen Datenanlieferung und dem Auflagendruck anzusehen. Eine nachträgliche Manipulation des Bildinhaltes ist deshalb auf jeden Fall zu vermeiden. Sollten Abweichungen vorhanden sein, müssen diese schriftlich auf dem Proof vermerkt sein.

Liefere Sie bitte mit Ihren Daten einen farbverbindlichen Digitalproof (absolut farbmetrisch) mit dem **FOGRA Medienkeil CMYK V3.0a** mit.

Aufgabe des (Digital-)Proofs besteht darin, das Ergebnis im Auflagendruck so genau wie möglich ($DE < 3$) zu simulieren. Ausdrucke des letzten inhaltlichen Stands der Daten können Sie uns als Sachproof liefern – diese Drucke sind nicht farbverbindlich und können mitgeliefert werden, wenn es inhaltliche (keine farblichen) Abweichungen zum Qualitätsproof gibt.

Datenübermittlung

Ihre Daten können Sie uns bis zu einer Größe von 25 MB einfach per E-mail an den für Sie zuständigen Auftragsmanager zukommen lassen.

Für umfangreichere Dokumente steht Ihnen unser FTP Server oder alternativ ein passwortgeschützter Uploadbereich zur Verfügung.

Selbstverständlich können Sie uns Ihre Daten auch mit Hilfe der gängigen Datenträger (CD, DVD, USB-Stick etc.) oder über einen Filehoster (Bsp.: WeTransfer) übermitteln.

PrePress Portal

Gerne stellen wir Ihnen unser benutzerfreundliches PrePress Portal vor. Dort können Sie nach erfolgreicher Registrierung Ihre Daten zu jeder Zeit hochladen, ggf. austauschen und anschließend freigeben. Lesen Sie sich dafür bitte unsere **Anleitung** für den Portal durch.